

Posaundienst in der EKBO

Neuregelung Chorbeiträge ab 2023

„Alles ist teuer?“ – Wir noch immer nicht!

Liebe Bläserinnen und Bläser,

die Chorbeiträge, die wir als Posaundienst von unseren Mitgliedschören erheben, werden zur Finanzierung der Lehrgänge sowie der Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Newsletter, Rundbrief) verwendet. Durch sie können wir also auch attraktive und bezahlbare Fortbildungen für Bläserinnen und Bläser anbieten.

Seit 2006 galt für die Posaunenchoräle, die Mitglied im Posaundienst in der EKBO sind, gleichbleibend ein gestaffelter Chorbeitrag von 50 € (bis zu 10 Mitglieder), 60 € (11-20 Mitglieder) bzw. 70 € (mehr als 20 Mitglieder). Zusätzlich wurde für den Versand des Andachtsbuchs eine Versandkostenpauschale in Höhe von 3,50 € zusammen mit dem Jahresbeitrag in Rechnung gestellt.

Der Konventsrat des Posaundienstes hat in seiner Sitzung am 13. Mai 2022 einstimmig folgende **Neuregelung der Chorbeiträge ab dem Jahr 2023** beschlossen:

- Allen Chören wird, unabhängig von der Anzahl der Mitglieder, ein einheitlicher Jahresbeitrag von 70 € in Rechnung gestellt.
- Versandkosten werden nicht mehr gesondert in Rechnung gestellt.

Folgende Erwägungen haben uns bei dem Beschluss geleitet:

- Ein einheitlicher Chorbeitrag erleichtert die Rechnungsstellung durch die Geschäftsstelle erheblich und spart so erheblichen Verwaltungsaufwand.
- Größere Chöre haben ohnehin höhere Ausgaben für Notenanschaffungen und Wartung von Instrumenten. Wir freuen uns, wenn Chöre wachsen, und wollen sie nicht zusätzlich durch steigende Beiträge belasten.
- Unsere Chorbeiträge liegen auch nach der Neuregelung immer noch deutlich unter den Beiträgen, die in den benachbarten Posaunenwerken erhoben werden.
- Die Lehrgänge sollen weiterhin für Bläserinnen und Bläser aus Mitgliedschören des Posaundienstes stark subventioniert angeboten werden.
- Mitgliedschöre erhalten ohne weitere Kosten viermal jährlich das Magazin „Posaunenchor“ (Strube-Verlag) sowie das Andachtsbuch des Evangelischen Posaundienstes in Deutschland (EPiD) zugesandt.

Diese leichte Erhöhung für viele Chöre bleibt nach 15 Jahren Beitragsstabilität weit hinter dem eigentlich zu berücksichtigenden Inflationsausgleich zurück, daher hoffen wir auf Euer Verständnis. Bei Problemen, den Beitrag zu zahlen, könnt Ihr uns gerne an uns wenden. Wir suchen dann gemeinsam mit Euch nach einer Lösung.

Mit herzlichen Grüßen,

Diethelm Baaske (Vorsitzender des Konventsrats)
Christian Syperek (geschäftsführender Landesposaunenwart)